

Justizministerium

- Die Ministerin
- Die Staatssekretärin
- Aufgaben
- Organigramm
- Themen**
 - EU-Projekt**
 - Justizministerkonferenz
 - Stiftungswesen
 - SED-Opferrente
 - Informationen zum Opferschutz
 - Gemeinsamer Staatsschutzsenat
 - Gemeinsames Mahngericht
 - Juristische Prüfungen und Rechtspflegerprüfung
 - Schlichtung und Mediation
 - Anwaltliche Beratungsstellen
 - Strafvollzug und Soziale Dienste
 - Jugendstrafvollzugsgesetz
 - Untersuchungshaftvollzugsgesetz
 - Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung
 - Kirchenangelegenheiten
 - Bürokratieabbau

- Jugendseiten
- Justizministerkonferenz
- Behörden / Institutionen

SERVICE

- Grundbuchabrufverfahren
- Presse
- Publikationen
- Stelleninformationen
- Schlichtungseinrichtungen
- Dolmetscher/Übersetzer
- Fotogalerien

Sie sind hier: Justizministerium /Themen /EU-Projekt

EU-Projekt



Projekt-Logo



The JCN project has been funded with the financial support of the Criminal Justice Programme of the European Commission. These contents are the sole responsibility of the JCN project partner institutions and can in no way be taken to reflect the views of the European Commission.

EU-Logo zur Förderung

Mecklenburg-Vorpommern nimmt an einem wichtigen Europa-Programm zur Strafjustiz teil, dem Projekt "Justice Cooperation Network". Ziel sind EU-weite Strategien, wie Hoch-Risiko-Straftäter nach verbüßter Strafe zurück in die Gesellschaft integriert werden können.

Das Justizministerium hatte sich mit den Justizministerien aus Estland und Finnland, der staatlichen Bewährungshilfe aus Irland, einem Bildungsträger aus Italien und der Universität Greifswald gemeinsam um EU-Fördermittel des Programms "Strafjustiz" beworben und hat im September 2012 den Zuschlag erhalten. Allein nach Mecklenburg-Vorpommern fließen für die Projektdauer über 24 Monate fast 650.000 Euro Fördermittel von der EU. Mit dem neuen EU-Projekt, das am 1. November 2012 gestartet wurde, wollen alle Partnerländer den bisherigen Umgang mit Hoch-Risiko-Straftätern vergleichen. Finale wird ein Symposium im Jahr 2014 in Mecklenburg-Vorpommern sein, auf dem die Grundlage für eine mögliche spätere EU-Strategie im Übergangsmanagement präsentiert werden könnte.

Suchbegriff eingeben

erweiterte Suche

Mehr zum Thema:

- [Interview: Eine Zwischenbilanz von Jörg Jesse, Abteilungsleiter im Justizministerium](#)

Weitere Informationen:

- [Seite des Projektes "Justice Cooperation Network" \(nur englisch\)](#)

zurück zur letzten Seite